

NDB-Artikel

Baethgen, *Friedrich Wilhelm Adolph* lutherischer Theologe, * 10.1.1849 Lachem (Kreis Hameln-Pyrmont), † 5.9.1905 Rohrbach bei Heidelberg.

Genealogie

V Christoph Friedrich Julius Wilhelm Baethgen, Pastor in Lachem;

M Sophie Marie Messerschmidt;

⊙ Molly Schmidt;

S →Friedrich Baethgen (1890–1972), Historiker, Präsident der Monumenta Germaniae Historica seit 1948.

Leben

Nach dem Studium in Göttingen und Kiel habilitierte sich B. 1878 in Kiel als Privatdozent für Altes Testament, wurde daselbst 1884 außerordentlicher Professor, kam in gleicher Eigenschaft 1888 nach Halle, wurde 1889 in Greifswald ordentlicher Professor und zugleich Konsistorialrat und ging 1895 als ordentlicher Professor nach Berlin. In Übereinstimmung mit seinem nur wenig älteren Landsmann J. Wellhausen hat er die historisch-kritische Arbeit in der alttestamentlichen Wissenschaft, besonders auf philologischem und religionsgeschichtlichem Gebiet, wesentlich gefördert und zugleich selbständige wissenschaftliche Arbeit auf semitistischem Gebiete (Syrisch und Arabisch) geleistet.

Werke

u. a. Unterss. üb. d. Psalmen nach d. Peschita I, 1878; Anmut u. Würde in d. alttestamentl. Poesie, 1880;

Btrr. z. semit. Religionsgesch. 1888;

Psalmen, übers. u. erklärt, 1892, ³1904;

Neubearb. v. E. K. A. Riehms Hdwb. d. bibl. Altertums, 2 Bde., 1893/94.

Literatur

The New Schaff-Herzog Enc. of Religious Knowledge I, New York-London 1908, S. 419;

RGG.

Autor

Martin Noth

Empfohlene Zitierweise

, „Baethgen, Friedrich“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 531
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
